

VdK-Kreisverband feiert sein Sommerfest

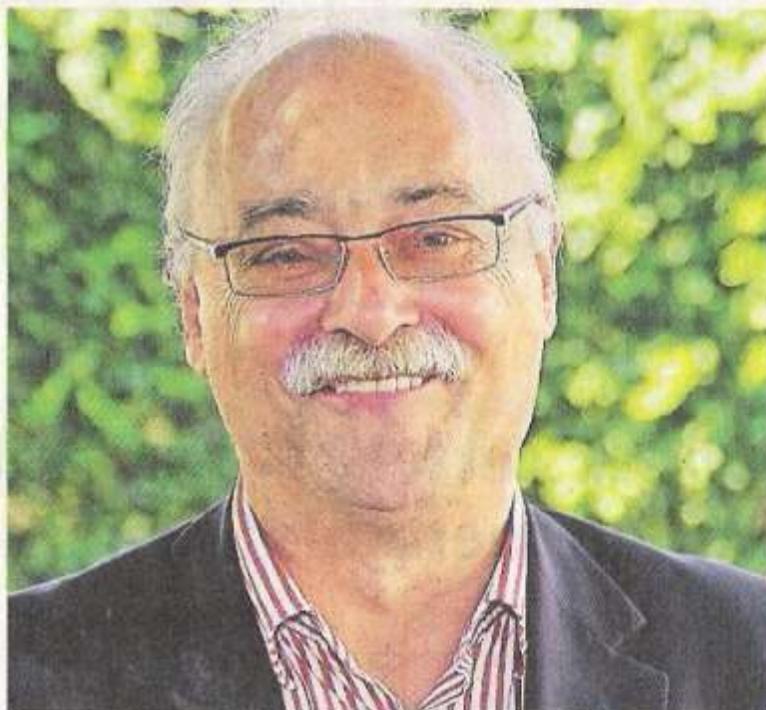
Dinslakener Ortsverbände hatten Treffen in Hiesfeld vorbereitet. Regen schränkte Angebot ein.

VON CARINA STOLL

KREIS WESEL Das Sommerfest des Sozialverbandes VdK Dinslaken stand am Samstag unter keinem guten Stern. Trotz warmer Temperaturen hing der Himmel voll dunkler Wolken, die regelmäßig für Regenschauer sorgten. Doch in weiser Vorausschau hatten die Gastgeber für genügend Unterstände am Vereinsheim des Bürgerschützenvereins Dinslaken-Hiesfeld gesorgt.

Die Winterwanderung und das Sommerfest des VdK finden immer in anderen Orten statt. Für Marga Kruppa, Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Mitte, ist das Sommerfest in Dinslaken trotz rund zehnjähriger Erfahrung eine Premiere. Drei Dinslakener Ortsverbände waren an der Ausrichtung beteiligt. Die Ortsgruppen Feldmark-Eppinghoven und Dinslaken-Hiesfeld waren für das große Kuchenbuffett zuständig, während der Ortsverband Dinslaken-Mitte den Grill befeuerte.

Neben Speisen und Getränken wurden den Besuchern von 14 bis 19 Uhr einige Attraktionen geboten. Geplant waren eine Besichtigung



VdK-Kreisvorsitzender Horst Vöge verzeichnet in den zurückliegenden Jahren einen starken Anstieg der Mitgliedszahlen.

FOTO: ARCHIV

des nahegelegenen Mühlenmuseums, eine Radtour zur Wirtschaft Hüskens-Schröer, eine Wanderung um den Rotbachsee und ein Vogelschießen. Die Angebote unter freiem Himmel fanden aufgrund des Wetters nicht so großen Zulauf wie das Vogelschießen und die Besichtigung des Mühlenmuseums. Die Gewinner des Vogelschießens erhielten Preise und Urkunden.

Seit einem Jahr waren die drei Ortsverbände mit der Planung des Festes beschäftigt. Trotz des durchwachsenen Wetters gesellten sich zu den 135 angemeldeten Gästen noch weitere Interessierte. Pünktlich zum Besuch von Bürgermeister Dr. Michael Heidinger um 15 Uhr war das erste Grillgut gar.

Nicht nur beim Sommerfest des VdK steht die Geselligkeit im Mittel-

punkt. Das Leben in den Ortsverbänden reicht vom gemeinsamen Bingo-Spiel, über Frühstück und Ausflüge bis hin zu Radtouren. Doch auch Informationsveranstaltungen stehen auf dem Programm.

Der VdK-Kreisverband Niederrhein ist mit 22138 Mitgliedern der größte in NRW. „In den zurückliegenden sechs Jahren verzeichnen wir einen Zulauf von gut 7000 Mitgliedern“, so VdK-Kreisvorsitzender Horst Vöge. Ein Grund seien die wachsenden sozialen Probleme.

Der VdK ist parteipolitisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig und hat es sich zum Ziel gesetzt, seine Mitglieder über ihre Rechte zu informieren und sie zu vertreten. Zu den Mitgliedern gehören unter anderem Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose. Jeden ersten und dritten Freitag im Monat findet im Mutter-Theresa-Haus eine Rechtsberatung statt.

Beim Sommerfest verbrachten die Mitglieder gemeinsam einen geselligen Nachmittag.